



Seminar „Väterzeit“ am 10. und 11. Januar 2009 in Düsseldorf

Nachdem in den letzten Jahren schon 3 Seminare für Mütter betroffener OI-Kinder stattgefunden hatten, wurde auf Wunsch der Mütter im Januar das erste Seminar „Väterzeit“ vom Landesverband NRW angeboten und organisiert. So trafen sich dann 8 Väter (von 11 angemeldeten mussten leider 3 absagen) vom 10. bis 11.01.2009 im FFFZ in Düsseldorf.

Nachdem alle bis 12 Uhr eingetroffen waren, versammelten wir uns mit unserem Seminarleiter Michael Lehmann-Pape und jeder stellte sich und seine Erwartungen vor. Es wurden Themen wie Austausch, Zeit für sich und miteinander, Hilfe bei Problemlösungen, Ruhe, unbeschwertes Erleben, Lachen und Spaß genannt.

An dieser Stelle wurde schon klar, das sich der Inhalt der Seminars nicht auf die bei allen sicher schwierige Lebenssituation in der Familie konzentriert, sondern um die eigenen, individuellen Bedürfnisse. Mit einem zuerst unscheinbarem Vorstellungsspiel de-

monstrierte uns Herr Lehmann-Pape sehr anschaulich, dass es oft schwer ist, die wesentlichen Dinge im Leben zu erkennen, weil man sehr häufig zu kompliziert denkt. Jeder notierte nun in Stichworten, wie er den größten Teil seiner Zeit verbringt und ob er für jede Tätigkeit mehr, weniger oder gleich viel Zeit aufwenden möchte. Anschließend konnten wir spontan Dinge nennen, für die wir gern mehr Zeit verwenden würden und sollten versuchen, objektiv Gründe zu erkennen, warum wir es häufig nicht tun.

Die nächste Übung erschien anfangs schwierig, war aber im Nachhinein genau das Richtige für uns Papas. Jeder sollte sich in wenigen Minuten in seiner aktuellen Situation darstellen, indem er diese mit LEGO Steinen und Figuren gestaltet. Beim Betrachten der Ergebnisse wurde oftmals deutlich, wo man steht und wie es einem damit geht. Überraschenderweise kamen hier oft direkte Probleme zutage, für die nach machbaren Lösungen gesucht wurde – manchmal wurden diese gefunden.

Nach diesen interessanten, aber auch anstrengenden Themen tankten wir bei einem leckeren Abendessen Kraft für den Abend. Das war auch nötig, denn nach kurzer Besprechung führen wir zu einer ausgiebigen Erkundung des Düsseldorfer Nachtlebens.

Der nächste Tag begann dann auch etwas schleppend, aber nach einem ausgedehnten Frühstück ging es weiter mit dem Thema „persönliche Verantwortung“. Hier wurde aufgezeigt, dass jeder Mensch einen eigenen persönlichen Freiheitsanspruch hat, innerhalb dessen er unabhängig von Anderen entscheiden und handeln kann. In unseren Familiensituationen ist das aber nicht immer möglich. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der vorhandenen Grenzen die eigene Einflussnahme und das persönliche Verantwortungsbewusstsein zu stärken, um die Freiheit zur Erfüllung von wichtigen Lebenswünschen zu vergrößern.

Abschließend waren alle der Meinung, dass das Seminar „Väterzeit“ allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Es wurden bekannte und neue Themen erörtert, und jeder hat aus den angebotenen Bereichen etwas mit nach Hause genommen. Zum Schluss ein großer Dank an die Initiatoren und Organisatoren des Seminars. Unterbringung und Essen waren erstklassig und mit Herrn Michael Lehmann-Pape hatten wir einen überaus kompetenten und sensiblen Moderator. Es wäre toll, wenn das Seminar in Zukunft nochmal angeboten werden könnte.

Siegen, März 2009
Markus Schumacher

Ergänzende Anmerkung des Vorstandes LV NRW

Der LV NRW hat sich mit diesem Seminar auf Neuland begeben. Der Vorstand des LV NRW hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass dieses Seminar von den Teilnehmern positiv angenommen wurde.

Der Vorstand hat daher auf seiner letzten Sitzung beschlossen, voraussichtlich im Jahr 2010 ein weiteres Seminar dieser Art anzubieten. Ausserdem kann sich der Vorstand durchaus vorstellen, für alle Teilnehmer eine gemeinsame Veranstaltung: „Ergebnis-Erfahrungs-Erfolgsbericht-Austausch“ durchzuführen. Wann, wo und wie dies sein soll, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Düsseldorf, März 2009
Günther Averbek
1.Vors. LV NRW